

Lyrischer Wettstreit garniert mit einer Feuerzangenbowle

Hohenlimburger Heimatverein mit Auftaktveranstaltung im Bürgersaal. Lena Meckenstock aus Wülfrath zu Gast

Von Frauke Höller

Hohenlimburg. Mit Feuerzangenbowle und Künstlerinnen und Künstlern leitet der Heimatverein Hohenlimburg das neue Jahr ein. Im Bürgersaal fand die Veranstaltung unter dem Motto „Rotwein, Rum und Poesie mit Lena Meckenstock“ statt.

Lena Meckenstock ist 20 Jahre alt, gebürtige Wülfratherin, für eine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin aber nach Dortmund gezogen. Ihre Leidenschaft ist „Poetry Slam“. Poetry Slam bedeutet aus dem Englischen übersetzt so viel wie „Dichterwettstreit“. Es ist eine Veranstaltungsform, bei der verschiedenen Künstlerinnen und Künstler mit ihren selbst geschriebenen Texten gegeneinander antreten. Dabei müs-



„Poetry Slam“ ist die Leidenschaft von Lena Meckenstock. Ihrer Kunst zollen die Hohenlimburger Heimatfreunde großen Respekt.

FOTO: FRAUKE HÖLLER

sen sie ihre Texte innerhalb einer vorgegebenen Zeit vortragen, was für ein sehr schnelles Sprechen der Texte sorgt. Es werden Themen aus dem Alltag, Liebe, Familie oder Stu-

dium thematisiert

In ihren Texten spricht Lena Meckenstock über ihren Bruder, ihre Heimat Wülfrath und ihre Oma. Es sind emotionale Texte, aber auch lus-

tige. „Ich finde, dass es Dinge auf dieser Welt gibt, die gesagt werden müssen. Beim Poetry Slam habe ich das Gefühl, dass ich etwas sage, und mir hört jemand zu“, sagt die 20-jährige.

So entschied sich Peter Mager vom Hohenlimburger Heimatverein, Lena Meckenstock in den Bürgersaal einzuladen. Er hatte sie und ihre Texte schon durch eine Veranstaltung gehört und sie deshalb kontaktiert. „Es ist seit Jahren gelebter Brauch, einen künstlerischen Schwerpunkt in unsere Jahresauftaktveranstaltung zu integrieren“, erklärte Peter Mager. Mit Lena Meckenstock tritt für ihn eine besondere, neuartige Künstlerin auf: „Man kann sich begeistern lassen von kurzen Texten, von Balladen, Gedichten und lyrischen Worten. Vielleicht

vom Keksbacken mit Oma in Wülfrath, der Vorstadtkindheit oder aus einer nicht weit von Hohenlimburg entfernt liegenden Bierstadt.“

Schnelligkeit im Vortragen

Für die rund 130 Besucherinnen und Besucher eine neue Art der Veranstaltung, die durch die Schnelligkeit im Vortragen des Textes gemischt beim Publikum ankam. Grundsätzlich wurde der Künstlerin aber großer Respekt gezollt, wie der Besucher Reinhold Platte sagt: „Die Veranstaltung mit der Feuerzangenbowle gefällt mir sehr gut. Das, was die Künstlerin dabei gemacht hat, das ist nicht einfach. Sie hat sich sehr viel Mühe mit ihren Texten gegeben. So viel Lebensweisheit in so jungen Jahren – das hat mir gut gefallen.“